Protokoll

Zur öffentlichen Gemeindevertretersitzung am Montag, den 20. November 2023 im Gemeindezentrum, Sitzungszimmer

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, Vize-Bgm. Jakob Behmann, GR Florent Wulz, GV Claudio Franzoi, GV Josefine Dünser, GV Johannes Netzer und GV-Stellv. David Wechselberger

Geladene: Alexander Bickel

Zuhörer: Zech Stephan

Entschuldigt: Jürgen Katschitsch

Beginn/Ende: 20 Uhr/ 22 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Protokolle vom 16.10., 23.10. und 25.10.2023
4. Vorstellung der Angebote für die WVA-Lehenhofweg
5. Beschluss über die Vergabe der Bauarbeiten der WVA-Lehenhofweg
6. Beratung und Beschluss, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2024
7. Beratung über VA-REGIO Jahresplanung
8. Beratung über die weitere Vorgangsweise der geplanten Koordinationsstelle – Kinderbetreuungseinrichtungen
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Allfälliges

Zu Punkt 1 der Tageordnung

Bgm. Alwin Müller begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter, Stellvertreter, Gäste und Zuhörer und eröffnet pünktlich um 20 Uhr die Sitzung.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Die Protokolle vom 16.10.2023, 23.10.2023 und 25.10.2023 wurden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass die geplante Erweiterung der Wasserversorgung „Burtschersiedlung" behördlich genehmigt ist.

Am 7.11.2023 hat eine Besprechung mit dem Güterwegobmann Burtscher Alexander, Bickel Alexander und Bürgermeister stattgefunden.

Von einem Antragsteller wurde per Brief an die Gemeinde die Vorgangsweise über das Thema Oberflächenwasser abgelehnt.

Die Gemeinde hat geplant, eingereicht, mittlerweile behördlich genehmigt und so wird auch das Projekt lt. Planung umgesetzt. Das Thema Oberflächenwasser ist Sache des Güterweges und nicht der Gemeinde.

Bickel Alexander berichtet, dass er das Projekt vom Haus Nr. 89 bis zum Haus Burtscher Alexander für die Gemeinde und den Güterweg Lehenhofweg ausgeschrieben hat. Er kann die Arbeiten vergeben an wen er will, da der Wert nicht über der Schwellenverordnung (100.000,00 €) liegt.

Es liegen 2 Angebot vor:

HTB (Swietelsky)	Auftrag 85.000,00 € Netto	für die Gemeinde 67.000,00 € Netto
		für den Güterweg 17.600,00 € Netto
Hilti und Jehle	Auftrag 99.840,00 € Netto – um 17 % höher als Bestbieter.	

Alexander Bickel erklärt der Gemeindevertretung den Verlauf der Leitung. Die bestehenden Hausanschlüsse werden an die neue Leitung angeschlossen. Die neue Leitung wird an der unteren Seite des Güterweges errichtet. Das Asphaltieren von 1,60 m Straßenbreite fällt auf die Gemeinde, die andere Hälfte dem Güterweg zu. Die Asphaltkosten werden zu 70 % gefördert, 12 % der Kosten fallen der Gemeinde zu.

Der Start ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Vergabe der Bauarbeiten:

Kostenschätzung liegt bei 63.000,00 €

Angebot von HTB liegt bei 67.000,00 € inkl. Regiekosten

Der Güterweg muss nicht separat ausschreiben, sondern kann mit der Gemeinde vergeben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Bauarbeiten an die Fa. HTB mit dem Angebot von 67.000,00 € inkl. Regiekosten.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Beim Vorschlag für das Jahr 2024 wurden die Abgaben und Gebühren um ca. 5 % erhöht. Außer Kanal und Friedhofsgebühren sollten mit 10 % angepasst werden.

Grundsteuer	A (landwirtschaftl. Grundstücke)		500%
	B (sonstige Grundstücke)		500%
Hundesteuer	pro Hund	€	78,75
Gästetaxen ab Sommersaison	pro Nächtigung (unter 14 Jahren frei)	€	2,80
Zweitwohnsitzabgabe	Ferienwohnung bis einschl. 50m²	€	5,67
	für jeden weiteren m² Fläche (max. € 400,00)	€	3,42
Kindergartengebühr	Lt. Beschluss vom 17.04.2023		
ab 1.9.2023	Liste für 3 jährige		
	Liste für 4 jährige		
	Liste für 5 jährige		
	Betreuungsstunde Mittag, Nachmittag und Ferien	€	1,70
	Essen	€	5,00
Wassergebühren	monatl. Grundgebühr / Hausanschluss	€	8,19
	monatl. Grundgebühr / Nebenstall	€	4,10
	Bezugsgebühr / m³	€	1,47
	Bezugsgebühr / m³ für landw. genutz. Wasser	€	0,58
	Wasserzählermiete	€	17,75
Müllgebühren	Grundgebühr pro Haushalt und Jahr	€	35,23
	Müllsackmindestabnahme pro Person und Jahr 80 l	€	7,80
	Gundgebühr für gewerbliche Betriebe, inkl. 40 l Resmüllsack	€	46,62
	Gastbetriebe pro Schlafstelle	€	3,42
	FH und PZV pro Schlafstelle 40 Liter Müllsackmindestabnahme	€	8,00
	Verrechnung Restmüllsack 40 Liter	€	3,90
	Verrechnung Restmüllsack 20 Liter	€	1,95
	Verrechnung Biomüllsack 8 Liter	€	1,10
	Containerentleerung Restmüll 800 Liter	€	76,00
	Restmülltonne 120 Liter	€	11,70
	Restmülltonne 60 Liter	€	5,85
	Biotonnenentleerung 120 Liter	€	13,07
	Biotonnenentleerung 35 Liter	€	6,00
	Sperrige Hausabfälle pro KG	€	0,58

Kanalgebühren	Hebesatz für die Kanalanschlussgebühr	€	36,75	
	Kanalbenützungsgebühren pro m³	€	3,35	
	Maisäße u. Ferienw. ohne Wasseruhr - 15m³	€	47,25	
Friedhofsgebühren	einheimische	€	830,00	
	auswärtige	€	1 000,00	
	Verlängerung jährlich	€	35,00	
	Verlängerung vor Ablauf der Mindestruhezeit	€	45,00	
Bestattungsgebühren	Sarggrab	€	900,00	
	Urnengrab	€	150,00	
Raumkosten	**Bewegungsraum im Gemeindezentrum**	**Einheimische**		**Auswärtige**
	Bewegungsraum pro Stunde	€	9,20	€ 18,40
	Bewegungsraum pro Tag	€	18,50	€ 37,00
	Teeküche	€	12,50	€ 12,50
	Technik	€	6,90	€ 6,90
	Reinigung pro Stunde	€	42,00	€ 42,00
	Kaffeemaschine pro Getränk	€	1,15	€ 1,15
	Geroldshus Gemeinde St. Gerold			
	Saal	€	176,50	€ 353,00
	Saal ink. Bühne oder Galerie ohne Aufbau	€	210,00	€ 420,00
	Foyer-Alleinbenützung	€	63,00	€ 126,00
	Saalbenützung pro Stunde	€	6,30	€ 12,60
	Benutzung Schankanlage	€	34,00	€ 34,00
	Benutzung Küche	€	56,70	€ 56,70
	Gemeindearbeiter pro Stunde	€	57,75	€ 57,75
	Reinigung pro Stunde	€	42,00	€ 42,00
	Kaffeemaschine pro Getränk	€	1,15	€ 1,15
	Feuerwehr Brandwache pro Mann und Stunde	€	10,00	€ 10,00
	Feherwehr Parkplatzdienst pro Mann und Stunde	€	10,00	€ 10,00
Traktorstunden	Mit Fontlader oder Schaufel	€	66,20	
	Mit Fontlader oder Schaufel und Schneeketten	€	73,50	
	mit Splitstreuer und Schneeketten	€	68,50	
	mit Schneefäsenaufsatz und Schneeketten	€	125,00	

Bgm. Alwin Müller berichtet über den Zweckzuschuss vom Land Vorarlberg, den jeder einzelne Bürger der Gemeinde erhalten soll. Dieser kann über die Müll-, Wasser- oder Kanalgebühren als Gutschrift abgerechnet werden. Genauere Informationen erhält die Gemeinde noch vom Land Vorarlberg.

Beim Kanal soll der Mindestsatz vorgeschrieben werden. Der Abgang wird vom Land gefördert. GR Florent Wulz ist der Meinung, dass beim Kanal nicht mehr als die Inflation ausmacht erhöht werden soll.

Somit wird der Kanal um 8 % erhöht.

Die Gemeindevertretung wünscht sich eine Auflistung der Abgaben und Gebührenerhöhung der letzten drei-vier Jahre. Carmen Stark wird die Auflistung erstellen und der Gemeindevertretung zukommen lassen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Abgaben und Gebühren für das Jahr 2024. (Siehe Auflistung)

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller hat das Budget und die Jahresplanung der REGIO an alle Gemeindevertreter zugesandt.
GV Helmut Burtscher fragt: warum wird die Jugendarbeit mit 3.000,00 für die Gemeinde St. Gerold aufgelistet. Hat er einen neuen Beschluss nicht mitbekommen?

GV Claudio Franzoi berichtet, dass die Gemeinde St. Gerold – spitzig gesagt- beim Thema Koordinatorin in der Kinderbetreuung wieder Trittbrettfahrer seien. So wird über St. Gerold geredet.

Weiteres berichtet GV Claudio Franzoi, dass ihm zu Ohren gekommen ist, dass die Gemeinde Sonntag ein neues Sportheim plant und bauen will. Der REGIO Manager wird das Projekt „Sportheim Blons" trotzdem weiterverfolgen, da der Besitzer in der Zwischenzeit verstorben ist.

Bei der nächsten REGIO Sitzung werden die Bürgermeister und Vizebürgermeister über das Budget abstimmen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Koordinatoren-Stelle für die Kinderbetreuung angesprochen wurde, ob er den Beschluss schon gefasst habe.
GR Gottlieb Burtscher ist eher dagegen.
GR Florent Wulz meint, dass maximal der Sockelbeitrag bezahlt werden soll, wenn die Gemeinde die Arbeit der Koordinatorin nicht in Anspruch nehmen wird.
GV Claudio Franzoi stellt fest, dass keinen Beschluss gefasst werden kann, solange noch kein dementsprechendes Papier für eine Kooperation gibt, wo die einzelnen Aufgaben genauestens angeführt sind. Es soll auch erst nach Erhalt der Kooperationspapiere über dieses Thema diskutiert werden.
GV Josefine Dünser möchte wissen, ob es nur eine Förderung gibt, wenn alle 6 Gemeinden sich beteiligen.
Bgm. Alwin Müller stellt fest, dass zuerst das Kooperationspapier vorliegen muss. Erst danach kann über den Kooperationsvereinbarung diskutiert und eventuell nachgearbeitet werden. Fakt ist, dass die Gemeinde St. Gerold zu diesem Versorgungsauftrag Kinderbetreuung sehr gut aufgestellt ist und die Strukturen schon stehen.
GR Gottlieb Burtscher ist der Meinung, dass vorherige Projekte und Kooperationen im Endeffekt immer teurer gekommen sind, als beschlossen wurden.

Wie hoch ist der Sockelbetrag? Was ist im Sockelbetrag enthalten? Damit diese Fragen beantwortet werden können muss das Kooperationspapier vorliegen.
Die Gemeindevertretung stellt fest - kein Kooperationspapier – keinen Beschluss.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

- Am 20.10.2023 fand die Jubiläumsfeier des VZV St. Gerold mit 149 Auftriebe statt. Es war eine sehenswerte Ausstellung mit hoher Qualität. Am Samstag, beim Festabend, war die Gemeinde durch Vize-Bgm. Jakob Behmann vertreten. Der Obmann, Pfister Bernd hat sich bei der gesamten GV bedankt.
- Gretel Burtscher feierte ihren 80er am 3.11.2023. Der Bürgermeister überreichte Blumen und einen Gutschein, der Musikverein spielte auf.

- Die Wasserrechtsverhandlung „Burtschersiedlung“ hat stattgefunden. Bickel Alexander und die Antragsteller waren mit dabei.
- Ein Treffen mit den Jägern hat stattgefunden. Sie haben den Jagdpachtvertrag auf 31.3.2024 gekündigt.
- Bergholz JHV fand im Kreuz St. Gerold statt. Das Bergholz-Projekt Umbau- Sanierung Lütsch wurde gelobt.
- Am Freitag fand die Abschlussübung der Feuerwehr mit der Volksschule im Volksschulgebäude statt.
- 13.11.2023 hatte der Bürgermeister mit der Architektin Beate Nadler-Kopf ein Treffen über die Kostenschätzung – Sanierung VS
- 14.11.2023 fand ein Workshop über Bodennutzung statt. (REGIO)
- 14.11.2023 fand die JHV der Funkenzunft mit Neuwahlen statt. Die Funkenzunft wird wieder den Ausschank beim Advent – Treff übernehmen.
- 15.11.2023 fand in der Gemeinde ein Treffen mit Hr. Berchtold und Felix Horn (Land Vorarlberg, Abt. Raumplanung) statt. Die eingereichten Papiere, REP St. Gerold (adaptiert von den genehmigten Papieren, REP Blons) wurden vom Land Vorarlberg nicht genehmigt. Der eingereichte REP sei ein guter Leitfaden, entspricht aber nicht mehr der neuen Beschlussfassung vom Land Vorarlberg, der sich nun auf ca. 8 Seiten beschränken soll. GR Gottlieb Burtscher stellt energisch fest, dass vom Land z.B. Vorschrift für die Erstellung eines Notverbundes gibt, aber bis heute vom Land keine Regelung wie die Kostenaufteilung sein soll. Beim REP ist es dasselbe, Vorschriften kommen und ändern sich und die Kosten bleiben bei der Gemeinde. Der Bürgermeister berichtet, dass die Kosten für den REP sich auf ca. 2.500,00 € belaufen. Die Idee: alle Gemeinde sollen zum REP nichts beschließen und in der Schublade liegen lassen.
- 17.11.2023, Breitband im Walsertal. Es gibt wieder einen Call. St. Gerold ist wieder mit dabei. GV Helmut Burtscher berichtet, dass eine talweite Lösung – wenn es den Zuschlag gäbe, das Beste wäre. Wenn nicht, wird über eine eigene Leitung nach Thüringen angedacht. LWL würde das Projekt ausarbeiten und für die Gemeinde einreichen.
- Budgetbesprechung mit Nikolaus Schmid hat stattgefunden.
- Rüfitobel: GV Jürgen Katschitsch hat wegen der Anbringung der Leitplanke bei der Rüfitobelbrücke dem Land Vorarlberg, Abt. Straßenbauamt geschrieben. Als Antwort wurde mitgeteilt, dass dies kein Gehsteig, sondern ein Arbeitsfuge und den Vorschriften entspricht. Es sei nicht wie beim Hölltobel/Innerorts ein Gehsteig.
- Bgm. Alwin Müller berichtet über die Kosten der Sanierung der Volksschule. Er wird mit Nikolaus Schmid (FLZ) und dem Vorstand noch beraten. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 3.600,000,00 €.
- Carmen Stark soll die Einladung zur Weihnachtsfeier David Wechselberger und Stephan Zech noch zukommen lassen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

GV Helmut Burtscher spricht das „Hüttle“ beim Weiher an. Die AGRAR hätte noch Schindeln. Die Jugend soll mit einbezogen werden, da sie die Einrichtung nützen. Das „Hüttle“ soll neu geschindelt werden. Ebenfalls muss die Schalung erneuert werden. Der Bürgermeister bestätigt, dass das „Hüttle“ unbedingt neu gedeckt werden soll. Er habe wieder ein Schreiben von der BH Bludenz bezüglich der Haltung von Fischen im Weiher erhalten. Das Thema ist noch nicht abgehandelt.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich für das Kommen und schließt die Sitzung um 22 Uhr. Er wünscht noch ein gutes Nachhausekommen und einen schönen Abend.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:

Alwin Müller